

DEN GARTEN GENIESSEN – ABER SICHER

LEITERN

Unsachgemäßer und sorgloser Umgang mit Leitern ist eine der häufigsten Unfallursachen bei den Vorarlberger Hobbygärtnern. Im Garten sind Leitern zu jeder Jahreszeit im Einsatz, ob zu Schnittmaßnahmen oder beim Ernten. Die Experten appellieren an alle Freizeitgärtner, die wichtigsten Grundsätze beim Umgang mit Leitern einzuhalten, um schwere Stürze zu vermeiden.

Schon bei der Anschaffung ist einiges zu beachten. Überlegen Sie sich, wo Sie die Leiter einsetzen wollen und wie lang sie sein muss. Kaufen Sie nur Leitern mit den GS- und dem CE- Prüfzeichen.

Zur Pflege und Ernte von Hochstammobstbäumen gibt es spezielle Obstbaumleitern, die nur auf gewachsenem Boden eingesetzt werden dürfen. Diese Art Anlegeleitern sind aus Holz oder Aluminium mit Stützen und Erdspitzen. Die Stützen können verlängert werden, so dass sie unebenes Gelände ausgleichen. Einige Modelle dürfen auch als Stehleiter verwendet werden.

Für alle Freizeitgärtner, die nicht schwindelfrei sind und nicht auf Bäume steigen wollen, gibt es für viele Geräte, ob Schneidwerkzeuge oder Pflücker, Teleskopverlängerungen. Bei Neupflanzungen können kleinbleibende Obstgehölze mit schwachwachsender Unterlage eine empfehlenswerte Alternative sein.



STEHLEITERN

- ✔ Stehleitern nicht als Anlegeleiter benutzen.
- ✔ Schenkel der Leiter immer ganz ausklappen und die Spreizsicherung einrasten.
- ✔ Mehrteilige Leitern müssen eingerastet sein.

ANLEGELEITERN

- ✔ Beide Leiterholme müssen sicher auf rutschfestem Untergrund aufliegen oder mit Spanngurten und Hacken gesichert werden.
- ✔ Auf gewachsenem Grund am besten Leiternholme mit Erdspitzen verwenden.
- ✔ Die Leiter darf nicht zu steil aufgestellt werden. Der Anstellwinkel beträgt ca. 70 Grad, dies kann man überprüfen, indem man sich seitlich zur Leiter stellt (die Füße direkt an die Leiterbasis!) und den Ellbogen auf Schulterhöhe waagrecht anwinkelt; nun darf nur die Spitze des Ellbogens die Leiter leicht berühren!
- ✔ Nur bis zur viert obersten Sprosse ist die Anlegeleiter noch standsicher
- ✔ Lehnen Sie die Leiter nie an dürre oder zu schwache Äste!

WER VERLETZUNGEN VERMEIDEN MÖCHTE SOLLTE FOLGENDE SICHERHEITSHINWEISE BEACHTEN:

- ✔ Leitern müssen vor jedem Gebrauch geprüft werden. Damit können Stürze durch Bruch oder Verbiegen von Leiterteilen wie Holme und Sprossen vermieden werden.
- ✔ Leitern sind so aufzustellen, dass sie sich nicht drehen und gegen Wegrutschen und Umfallen gesichert sind.
- ✔ Je nach Bodenbeschaffenheit sind Leitern mit Spitzen oder Gummikappen zu verwenden.
- ✔ Leitern müssen immer so lang sein, dass die drei obersten Sprossen nie bestiegen werden müssen.
- ✔ Schadhafte und unsachgemäß reparierte (geflickte) Leitern aus dem Verkehr ziehen.
- ✔ Gefahr durch Metallleitern in der Nähe von Freileitungen beachten.
- ✔ gutes und vor allem rutschfestes Schuhwerk mit festen Sohlen tragen, die Füße ermüden dann auch weniger
- ✔ keine Kleidung mit weiten Hosen und Ärmeln tragen; die Gefahr, hängenzubleiben ist zu groß
- ✔ keine Leitern am Boden liegen lassen, liegende Leitern sind Stolperfallen
- ✔ unbeaufsichtigt aufgestellte Leitern sind kindersicher zu machen (z.B. durch Fixierung eines Brettes an den untersten Sprossen)
- ✔ Leitern dürfen nicht abrutschen und sich nicht verdrehen!
- ✔ Beschädigte Leitern oder Sprossen dürfen auf keinen Fall bestiegen werden.
- ✔ Immer standsicher, rutschfest und auf festem Grund aufstellen.
- ✔ Beim Besteigen der Leiter immer feste Schuhe tragen.
- ✔ Arbeiten Sie auf Leitern niemals mit schwerem Gerät, der Motorsäge oder Geräten, die Sie mit beiden Händen bedienen müssen.
- ✔ Eine freie Hand ist zum Festhalten nötig.
- ✔ Benutzen Sie zur Ernte Pflücktaschen.
- ✔ Beugen Sie sich nie zu weit nach rechts oder links.
- ✔ Stellen Sie Leitern nicht ungesichert auf Straßen, Gehwegen in Einfahrten oder im Bereich von Türen auf.
- ✔ Die maximale Tragfähigkeit darf nicht überschritten werden

Wer hoch steigt, kann tief fallen!